

man bedenkt, welcher Unrät in dem Behälter versammelt sein mochte, aus dem ich die rettende Flüssigkeit geschöpft hatte, so wird man meine Bedenken nicht für unbegründet halten.

Am andern Tage wurde ich jedoch durch die Nachricht erfreut, daß der König durchaus nicht über mich erzürnt sei und vielmehr sich schönstens bei mir bedanke. Die Freude oder Beruhigung dauerte jedoch nicht lange; denn bald darauf wurde mir insgeheim versichert, daß die Königin, ganz empört über das, was ich gethan und über die Verunreinigung ihrer Zimmer den Schwur gethan habe, nie wieder die durch den stinkenden Mistsumpf entweihten Zimmer bewohnen zu wollen und zu ihrem Gebrauche einrichten zu lassen. Auch habe sie ihren Vertrauten mitgeteilt, sie werde nicht eher ruhen und rasten, als bis sie sich auf das empfindlichste an mir gerächt haben würde.

So hatte ich denn durch meine Bemühungen nicht nur keinen Dank geerntet, sondern noch unverföhllichen Haß und die Aussicht auf nimmer ruhende Verfolgung obendrein. Ich in meiner Unschuld kümmerte mich jedoch nicht weiter um die Ungerechtigkeit der Königin und ließ die Sachen gehen wie sie gehen wollten.

Sechstes Kapitel.

Ehe ich in der Erzählung meiner Abenteuer weiter fortfahre, halte ich es für notwendig, einiges über die Bewohner von Liliput, ihre Sitten, Gesetze und Erziehung mitzutheilen, da ich späterhin nicht wieder darauf zurückkommen werde.

Ich habe schon gesagt, daß die Mittelgröße der Einwohner